

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 6 (1930)
Heft: 28

Artikel: Hier photographieren unsere Leser!
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-755877>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Hier fotografieren unsere Leser!



An die verehrten Leserinnen und Leser der Zürcher Illustrierten!

Die hier zusammengestellten Bilder haben wir alle von Ihnen bekommen. Danke vielmals! Weil Sie so gut fotografieren können, veranstalten wir nunmehr unter Ihnen einen

Photowettbewerb «Das lustigste Bild» mit Preisen von insgesamt 500 Fr.

Schicken Sie uns von Ihnen Sommerferienreisen neu, aber humorvolle Aufnahmen etc! Wir werden alle genau anschauen und eine größere Anzahl in die Zeitung setzen, ohne Namen anzugeben. Alsdann stimmt unsere Leserschaft selber darüber ab, welche



Die Schweiz, ein glückliches Land! Vierlinge aus dem Kanton Thurgau, heute im ersten Jahre ihrer Kindheit von 7 Jahren. Jeder Nink hat vormalig geliebt und alle haben ohne Schaden die Seuche überstanden und ihr Konvaleszenz gegessen, in der Zürcher Illustrierten veröffentlicht zu werden. Ein Weibchen sei, schreiben uns der Einsender, Nun, da mühen wir natürlich publizieren



Nik sehen So stellt sich die Welt dem dar, der in die Ferien reisen darf



Nik ist! So aber nicht das Berner Gefängnis, hier ist das Zentrum der Wut und der Freiheit und Fernsinn auf die Erfüllung wartend. Schreien Sie dazu, daß die in Freiheit lebenden sich manchmal der Gefangenen erinnern müßten, hien und der Einsender der zwei Bilder



Ein junger Berner Monsieur, der hoch hinaus will. Der Vorfall ist ernsthaft, aber die Aufnahme humorvoll



Man auf Reisen — wie sollen gelungene Ferien, ohne einen Lenz dort — alle zusammen!



Blick ins Badezimmer einer Abonnentin in St. Gallen



Die Tuschelchen dieser Bilder sind die Meinung der Einsenderinnen gegeben. Es war keine nicht möglich. Wie groß das Schicksal im Tüschelchen

«Baber Trommly-Nelwada»



Ein Hühnerhändler steht aus der Rennbahn bei Bremgarten. Die Herren Fischer haben einen gelächelt, daß seine Photographie nicht dabei war — der hätte die Fischer aufgenommen, als er grad den Fisch herausgeben und hätte dann die freudigen Gesichter photographiert



Dieser St. Galler, lebt in Amerika auf großem Fuß!

Bilder sie als die lustigsten ansehen und nach dem Ergebnis dieser Abstimmung werden die Preise verteilt.

Genau beachten:

1. Die Einsendungen können sofort beginnen. Anzuführen (Photowettbewerb) nicht vergessen. Letzter Einsendetermin ist der 31. August.
2. Jedermann ist zur Teilnahme am Wettbewerb mit einem oder mit mehreren Bildern berechtigt.
3. Hochglanzkopien schicken, keine Platten, keine Filme. Kleinstes zulässiges Format 6x6 cm.
4. Keine Namen auf die Bilder setzen, sondern jedes Bild auf der Rückseite mit einem Kennwort versehen. Dazu ein verschlossenes Briefkärtchen mitgeben, welches unten das gleiche Kennwort trägt. Im Kärtchen drin müssen Name und Adresse des Absenders zu finden sein.

5. Zu jedem Bild gehört außer dem Kennwort eine schlagende kurze Unterschrift, so wie wir sie unter unsere Bilder setzen.

Beachten Sie, daß es die lustigsten Bilder sind, welchen die Preise zufallen. Die gute Unterschrift ist ein wichtiger Teil des ganzen und fällt bei der Beurteilung mit ins Gewicht.

Ein Wink:

Stellen Sie das, was Sie aufnehmen wollen, nicht steif vor den Apparat, sondern fotografieren Sie wie ein Jäger, der sich an das Wild heranspricht, ohne daß es etwas davon merkt. Ihre Bilder werden an Natürlichkeit gewinnen.

Photo-Heil, gut Licht!

Nicht vergessen Kassetendeckel herauszunehmen!



Zu diesem Bildchen wünsche der Einsender folgende Unterschrift: «Strammes Bismarckchen aus dem Aargau, die auch Wacker haben!» Sein Wunsch ist hiermit erfüllt!

Unser Bild: Wir haben die zwei kleinen Kinder (Fritzchen, Berni, Berni, Berni) in der Hand des Kindes (Gisela) gesehen, wie sie zusammen mit dem Mann für ihre Schokolade zu haben



Met.-An.-Rekrutenschule in Thun, aufgenommen aus dem ersten Schuljahr mit den 12 cm Hauptknoten. Die Redaktion freut sich, daß die Rekruten so munter sind



Die Zürcher Illustrierten in der letzten Zeit. Zwei Jahre lang, erlebte man aus dem Kanton Bern, wie das!

In Kanton Uri sind im Herbst diese zwei Mädchen (das Bildchen) zum ersten Mal in einem Foto. Das Bildchen hat Glück gehabt: Es haben die Mädchen und die Kameraden gesehen. Von dieser Lampe sind sie, Kameraden in die Hände weisen, welche man im Winter vertragen!



Das Porträt eines «wundersamen Elmer Manis» ist ein Bild aus dem Central-Engagement. Die Bildchen ist nach unserer Meinung zu schön!



«Der junge Bürger von Mürren», schreibt uns die freundliche Mäuer. Vielleicht nimmt das hiesige nicht mehr — aber wir gratulieren trotzdem!



Margueriten aus dem Klergau. Ein bibelischer Gegenstand, leider aber ein etwas trüben Bildchen. (Bismarckchen) Mädchen geben Stoff zu besseren Bildern. Versuchen Sie's!



Sauel, das Wildschwein aus dem Wehthal. Es hat lange im Hain ihre Milchschüssel genossen und ist gut dabei geblieben. Die Photo hat Schönenwert. Ein Bisben lang ist sie auch



Dies ist eine nicht alltägliche Photo. Der neuzugehörte Zürcher Regierungsrat, der auf dem Kopf stieg, aber nicht wegen irgendwelchen politischen Schwärzungen, sondern aus Verzweiflung



Die kleine Holländerin Momy ist schön, der Harald Lovit aber, den sie zufällig getroffen hat, ist Nachahmung

**Maggi's Produkte
die Helfer der Hausfrau.**

Ein offenes Wort

der „Camelia“-Schwester

Modern und doch rückständig!

Es gibt Damen, die stets nach der neuesten Mode getrieben sind und doch in dem für alle Frauen wichtigsten Punkt: „Nüchternheit“ noch sehr rückständig handeln. Gewisse Vorgänge im Körper aber machen die gewissenhafteste Pflege zur selbstverständlichen Pflicht. Veraltete Methoden (Stoffbinden) sind unhygienisch, unästhetisch! Die wirklich moderne, gepflegte Dame verwendet stets nur die Reform-Damenbinde „Camelia“. Mit ihren vielen Lagen feinsten laugfähiger „Camelia“-Watte bringt sie die Erfüllung aller Wünsche. Die „kritischen Tage“ gehören der Vergangenheit an. Zergewöhnliche Unannehmlichkeiten gibt es nicht mehr. Welcher Segen für alle Damen, die immer beweglich bleiben und nicht verhindert sein wollen! Weiterer Vorteil: Abgerundete Ecken. Sicherheit auch in der leichtesten Kleidung.

Der neue „Camelia“- Gürtel
ermöglicht eine verblüffend einfache Befestigung der „Camelia“-Binde. Einfach Hebel herumlegen, schon hält die Binde absolut zuverlässig. Regulieren der Bindenlänge nach Belieben. Das vollendetste in Bezug auf beschwerdeloses Tragen.

Aus Seidengummi Fr. 2.50
Aus Baumwollgummi . . . Fr. 1.75

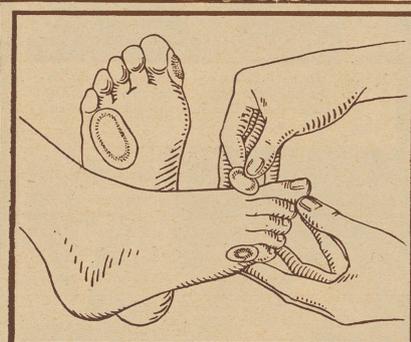
Warnung vor minderwertigen Nachahmungen! **Nur „Camelia“ ist „Camelia“**

Die ideale Reform-Damenbinde / Einfachste und diskrete Vernichtung

„Populär“ Schachtel (10 Stück)	Fr. 1.95
„Regulär“ Schachtel (12 Stück)	Fr. 3.25
„Extrastark“ Schachtel (12 Stück)	Fr. 3.75

Zu haben in allen einschlägigen Geschäften, wo nicht, weist Bezugsquellen nach:
CAMELIA-DEPOT WILHELM TRÖBER, BASSERSDORF b. Zürich
TEL. NR. 47

PARAMÉ HOTEL DE LA PAIX
Jeder Komfort — Aussicht aufs Meer



VON
HÜHNERAUGEN

Ballen- oder Hornhaut-Schmerzen sind Sie in einer Minute befreit, wenn Sie die entsprechende Größe der Scholl's Zino Pads auflegen. Gerade wenn Ihnen kein Hühneraugenmittel geholfen hat, verwenden Sie Scholl's Zino Pads. Sie sind in drei verschiedenen Größen hergestellt, sind dünn, wasserfest und fallen selbst im Bade nicht ab. Sie schließen das erkrankte Gewebe vollständig ab und wirken auf natürlichem Wege durch die Feuchtigkeit und Wärme des Körpers. Preis Fr. 1.50 per Schachtel.

Erhältlich in allen Apotheken und Drogerien und in unseren bekannten Depots, sowie in unserem Spezial-Geschäft.

Scholl's Fuss-Pflege
Bahnhofstraße 73, Zürich

Immer mehr werden von Kennern nur

Schnelli
Albert-Biscuits



verlangt, weil leicht verdaulich und wohlschmeckend. Zur Kinderpflege unentbehrlich!

In 4 Tagen
Nichtraucher
Auskunft kostenlos: Postfach 13176, Kreuzlingen 3

Ihre graue Haare

verschwinden unauffällig und dauernd durch **Roya 303**. Von Spezialisten anerkannt und als **garantiert unschädlich, unverwundbar** und **absolut zuverlässig** empfohlen. Einfache Anwendung, kein Abfärben. Zahlreiche Dankschreiben. Diskreter Versand portofrei. Gr. Fl. Fr. 4.50 durch **Ch. Guldenmann, Gelterkinden-Basel 7**

WAZ - WAZ

Auf dem Dache pfeift's der Spatz
Putz deine Zähne nur mit „Waz“
„WAZ“ DIE ERPROBTE ZAHNBÜRSTE

KAUFE AUS DEINER ZEITUNG UND DU KAUFST GUT!



Auf Ihrer Ferienreise

werden Sie mehr als sonst nach Ihrer äußeren Erscheinung beurteilt. Achten Sie deshalb auf eine kleidsame Frisur!

Fehlt Zeit und Gelegenheit zu gründlicher Haarwäsche, dann denken Sie an Schwarzkopf Trocken-Schaumpon!

In 3 Minuten haben Sie durch einfaches Putzen und Ausbürsten das schönste Haar, ohne daß die Ondulation zerstört wird. Die grüne Achteck-Dose Schwarzkopf Trocken-Schaumpon mit praktischem Puderbeutel zu Fr. 1.60 reicht monatlang.

Schwarzkopf Trocken-Schaumpon
die Haarwäsche ohne Wasser
General-Depot: Doetsch, Grether & Cie. A.-G., Basel